

Gottesdienste

Dienstag 25.02.97	16.30	Schülergottesdienst mit Gedenken an Leopold Göbhart, Arme Seelen und zu Ehren des Schutzengel
Mittwoch 26.02.97	19.30	Eucharistiefeier in Ötzmühl mit Gedenken an Bruno Wohlfarter, Martha Köll, Nikolaus und Anna Jäger und Verstorbene Angehörige, Franz Griesser
Donnerstag 27.02.97	07.15	Eucharistiefeier mit Gedenken an Anna und Karl Gritsch, Georg Haid, Arme Seelen
Freitag 28.02.97	19.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an Josef Auer, Maria, Josef und Bruno Fischer, Arme Seelen
Samstag 01.03.97	17.00	Sonntagvorabendgottesdienst mit Ged. an Walter Haid, Bruno und Stefanie Jäger, Oswald und Margarethe Plattner, Andrä und Maria Told, Anna Plaikner
Sonntag 02.03.97	08.15	Amt in Au mit Gedenken an die Armen Seelen und zu Ehren der Mutter Gottes
	09.30	Amt für die Pfarrgemeinde mit Gedenken an Marianne Bock, Gerda Streng, Hans und Maria Amprosi, Franz Horntrich und Eltern

UNSER BRIEF

Pfarre Hl. Georg und Nikolaus

Pfarrbrief der Pfarre zum Hl. Georg und Nikolaus

Jänner 1997 v. Pfarrer



gefragt

Menschen sind gefragt!

Menschen sind gefragt - so lautet das Motto für die bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl - eine Überschrift oder vielmehr ein Programm, das mich nachdenken läßt über Entwicklungen und Wesensmerkmale der Kirche.

Es sind aber nicht die Lehrsätze der Pastoral, der Dogmatik, oder des Kirchenrechtes, die mich dabei begleiten, sondern vielmehr persönliche Erfahrungen, Begegnungen und Worte. So auch die kleine Gruppe der Kath. Jugend, wo ich selbst noch als 15 Jähriger angesprochen und gefragt war. Es war für mich ganz neu, daß nicht nur der Pfarrer in der Kirche über Gott und den Glauben an ihn sprach, sondern so junge Leute, wie ich.

Vielleicht waren nicht immer alle einverstanden mit dem, was wir gemacht und getrieben haben, aber uns hat es gut getan. Besonders gut getan und aufgebaut hat uns das Vertrauen, das uns von einigen Seelsorgern entgegengebracht wurde.

Diese positiven und glücklichen Erfahrungen haben dann auch meinen Entschluß, Priester zu werden, entscheidend beeinflusst. Auch in der Zeit meines Studiums in Innsbruck und vorher schon in Stams hatte ich das Glück, besser gesagt die Gnade, daß ich immer wieder ganz tiefe und feste Freundschaften und Gruppen erleben durfte. Gerade in und durch diese Begegnungen ist mir deutlich geworden, Kirche beginnt nicht beim Papst, bei den Bischöfen oder anderen Amtsträgern, sondern bei den Menschen, denen ich täglich begegne, die mit mir unterwegs sind. Keine Supermenschen, sondern Leute wie Du und ich.

Wir sind Kirche - das darf ich sehr wohlthuend und aufbauend bei uns in Oetz erleben, wenn ich mich mit dem Pfarrgemeinderat, dem Pfarrkirchenrat und anderen Gruppen treffe. Menschen sind gefragt, angenommen und gebraucht, von Dir, von mir und vor allem von Gott.

Euer Pfarrer

Ewald G.

Gottesdienste

Dienstag 18.02.97	16.30 Schülergottesdienst mit Gedenken an Arme Seelen, zu Ehren des Hl Schutzengel
Mittwoch 19.02.97	19.30 Eucharistiefeier in Piburg mit Gedenken an Johanna Staub, Arme Seelen, zu Ehren des Heiligen Josef
Donnerstag 20.02.97	07.15 Eucharistiefeier mit Gedenken an Anna und Johann Berger, Regensburger sowie Arme Seelen
Freitag 21.02.97	19.30 Eucharistiefeier mit Gedenken an Hugo Haslwanger, Arme Seelen, Luise und Johann Egger, Luise Anzellini
Samstag 22.02.97	17.00 Sonntagsvorabendgottesdienst mit Ged. an Olga und Alois Falkner, Maria Schöpf, Andrea Wilberger, Hans und Hanni Haslwanger
Sonntag 23.02.97	08.15 Amt in Au mit Gedenken an Anna Meitinger und Angehörige
	09.30 Amt für die Pfarrgemeinde mit Gedenken an Walter Fischer und Verstorbene Geschwister sowie zu Ehren der Mutter Gottes

Gottesdienste

Sonntag 09.02.97	08.15 Amt in Au mit Gedenken an Anna Meitinger und Angehörige
	09.30 Amt f d Pfarrgemeinde mit Gedenken an Verstorbene Hechenberger-Schennach, Böck Marianne, Gerda Streng, Siegmund und Zenzl Plattner, Erich Parth und Angehörige
Mittwoch 12.02.97	19.30 Aschermittwoch - Eucharistiefeier mit Ged. an Lebende und Verstorbene Amprosi, Johanna und Gottfried Röck, Luise Anzellini
Donnerstag 13.02.97	07.15 Eucharistiefeier mit Gedenken an Familie Haid/Kassl, Josef Klotz/Ebenp., Arme Seelen
Freitag 14.02.97	19.30 Eucharistiefeier in Habichen mit Gedenken an Friedrich und Emilie Mairhofer, Toni Prantl mit Familie, Lebende und Verstorbene Stecher
Samstag 15.02.97	17.00 Sonntagvorabendmesse mit Ged an Aloisia, Margit und Leo Scheiring, Familie Kuryluk und Familie Nikolaus Jäger, Franz Griesser
Sonntag 16.02.97	08.15 Amt in Au mit Gedenken an Josef Prantl und Angeh, Josef Fischer, Adalbert Krabichler
	09.30 Amt für die Pfarrgemeinde mit Gedenken an Thomas Ambrosig, Luise Wagner, Alois und Karoline Fischer

Unterwegs zur Auferstehung

Meditationen in der Fastenzeit



Vier Stationen, an denen wir innehalten, zur Ruhe und zu uns selbst kommen und im Blick auf Christus Ostern vorbereiten.

*Dienstag, 25. Feber 1997 - 19.30 Uhr
„nach 40 Tagen“*

*Dienstag, 04. März 1997 - 19.30 Uhr
„vor dem Kreuz“*

Dienstag, 11. März 1997 - 19.30 Uhr

„in den Schoß der Mutter gelegt“

*Dienstag, 18. März 1997 - 19.30 Uhr
„aufbrechen“*

Im Zentrum steht wieder die Betrachtung (ein Bild, ein Text, Musik) nicht das Viele-Worte-Machen.

Wer sich mit auf den Weg mach will, kommt einfach zu einem der vier Termine (oder zu allen vier) in den Pfarrsaal.

Robert Auer

FAMILIENTAG 1997

Unter dem Motto „TEILEN - ZUKUNFT FÜR ALLE“

ruft die Katholische Frauenbewegung am Aschermittwoch, 12. Feber 1997, zur Aktion „Familientag“ auf.



40-FAMILIENTAG - 22. FEBRUAR 1997
KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Wir werden eingeladen, in der Fastenzeit einen persönlichen Verzicht zu leisten und einen Solidaritätsbeitrag für Entwicklungsprojekte zur Verfügung zu stellen.

Ihren Beitrag können Sie am Aschermittwoch beim Gottesdienst oder beim traditionellen „Suppenessen“, zu dem wir wieder herzlich einladen, abgeben.

MARIA LICHTMESS

Alle Frauen, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Welt brachten, sind eingeladen, zum Dank bei der M Messe am Samstag den 1. Feber 1997 um 17.00 Uhr eine Kerze zu entzünden.



Gottesdienste

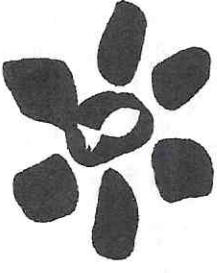
Sonntag 02.02.97	08.15	Amte in Au mit Gedenken an Karl, Brigitte, Bärli u Rupert Haßwanger, Birgit Auer
	09.30	Amte f d Pfarngemeinde mit Gedenken an Griesser Adolf, Rosalia und Rosina, Walter Haid, Luise u Hermann Fiegl, Helmut Diener
Montag 03.02.97	11.00	Kirchtag in Piburg in Ged. an Verstorbene Winkler, Thomas Plattner u Johanna Staub
Dienstag 04.02.97	16.30	Schulergottesdienst mit Gedenken an Josef und Theresia Göbhart, Josefa Kofler, zu Ehren d. Schutzengel
Mittwoch 05.02.97	19.30	Eucharistiefeier in Au mit Gedenken an Franz, Luis und Martha Kuen, Alois, Olga und Walter Auer, Peter und Notburga Kraler
Donnerstag 06.02.97	07.15	Eucharistiefeier mit Gedenken an Willi Sonnweber, Verstorbene Verwandte, Arme Seelen
Freitag 07.02.97	19.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an Paula Jäger u. Angehörige, Anna und Josef Plattner, Cagol Anna, Jäger Rudolf und Hackl Josef
Samstag 08.02.97	17.00	Sonntagvorabendgottesdienst mit Ged. an Franz und Franzl Gritsch, Willi Schmid, Verstorbene, Georg Höllrigl

Gottesdienste

sonntag 6.01.97	08.15	Amt in Au mit Gedenken an Emil Fritz, Eltern und Geschwister, Arme Seelen
	09.30	Amt f d Pfarrgemeinde mit Gedenken an Johanna und Gottfried Röck, Olga Haid und Toni Prantl
	10.30	Kirchtagsgottesdienst in Habichen für alle verstorbenen Habicher
dienstag 8.01.97	16.30	Schülergottesdienst m. Ged. an Anna u Karl Gritsch, Josef u Mathilde Hechenberger, Arme Seelen
mittwoch 9.01.97	19.30	Eucharistiefeier in Öttermühl mit Gedenken an Karl Josef und Trude Hochreiter, Martin Köll, Johann Strigl, Robert Haid und Herta Schöpf
Donnerstag 30.01.97	07.15	Eucharistiefeier mit Gedenken an Josef Klotz/Ebenp., Familie Haid/Kassl, Arme Seelen
Freitag 31.01.97	19.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an Maria Füllruher, Arthur und Laura Parth, Josef Santer
Samstag 01.02.97	17.00	Sonntagvorabendgottesdienst mit Ged. an Johann und Maria Raggl, Josef Bacinger, Emma Perl

Der Pfarrgemeinderat ist nicht die Pfarre

....aber was wäre die Pfarre ohne Pfarrgemeinderat?



Vieles geschieht in der Pfarre. Das Wort Gottes wird verkündet, es wird darauf geachtet, daß niemand übersehen wird, und es wird Gottesdienst gefeiert. - Bibelrunden, Kindergruppen, Besuchsdienste, Rosenkranzgebet, Sonntagsgottesdienst ... *

Pfarrgemeinderat

in dieser Fülle entfaltet sich das Pfarrleben. Und all das wird von der ganzen Gemeinde getragen. Alle sind daran beteiligt, bei diesem oder jenem und der eine mehr, der andere weniger.

Die Rolle des Pfarrgemeinderats

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium ... legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung. Jede Gemeinschaft braucht Leitung, so auch eine Pfarrgemeinde. Im Pfarrer hat die Gemeinde einen Gemeindeführer. Aber die Pfarrgemeinde und das, was in ihr geschieht, liegt nicht nur in der Verantwortung eines einzelnen. Als Getaufte sind wir alle für die Kirche verantwortlich. Daher wird die Gemeinde an der Gemeindeführung beteiligt. Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer in seiner Aufgabe als Gemeindeführer. Daß an der Leitung der Gemeinde mehrere Personen beteiligt werden, ermöglicht auch, mehr Gesichtspunkte in die Entscheidungen einzubeziehen und so den Lebensumständen der Menschen in der Gemeinde gerecht zu werden.

Daher: Pfarrgemeinderatswahl

Wer diese Aufgabe in den nächsten fünf Jahren erfüllen wird, das bestimmen Sie bei der Pfarrgemeinderatswahl am 16. März 1997. Mit Ihrer Stimme für die Kandidatinnen und Kandidaten geben Sie ihnen Ihr Vertrauen für die nächsten fünf Jahre.

Warum Wahl?

6

Wahlen in der Kirche haben Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird uns von einer Wahl berichtet. In der Frühzeit der Kirche waren Wahlen allgemein üblich. Interessant ist ein Zitat, das Papst Gregor den Großen zugeschrieben wird: „Wer allen vorsteht, soll von allen gewählt werden“. In den Orden und ähnlichen Gemeinschaften christlichen Lebens wird noch heute der Obere von allen Mitgliedern gewählt. Der Bischof von Rom (Papst) wird vom Kardinalskollegium gewählt. Pfarrgemeinderatswahl ist Ausdruck der Mitverantwortung für die Kirche - eine Form der Mitsprache und des Mitentscheidens in der Gemeinschaft, der ich durch die Taufe angehöre. Die Pfarrgemeinderatswahl kann Neues bewirken; neue Menschen werden in Verantwortung gerufen, daraus erwachsen neue Ideen und die Möglichkeit, neue Wege zu gehen.

Reden Sie
mit.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl
am 16. März 97.

SO WIRD GOTT ENTFALTET,
PARRGEMEINDE MITFÜRCH
UND FIRCHT ALTERNATIV



Pfarrgemeinderat

Unser gegenwärtiger Pfarrgemeinderat

Pfarrer Ewald Gredler
Obmann Markus Köck

Monika Fischer

Dori Falkner

Ursula Stecher

Christine Schröcker

Agnes Jäger

Brigitte Plattner

Petra Plattner

Hans Röck

Johann Hechenberger

Erwin Plattner

Hansjörg Swoboda

Robert Auer

Martin Santer

Hermann Jäger

„Wie ein Same, der zum Baum wird“

11

Unter diesem Thema wollen wir den traditionsreichen
„Weltgebetstag der Frauen“
miteinander feiern.

In mehr als 180 Ländern wird dieser Tag als Botschaft für
frauenwürdiges Leben in unterschiedlichen Kulturen in die
Liturgie eingebracht.

Am Samstag, 8. 3. 1997

wollen wir als Pfarrgemeinde im Vorabendgottesdienst
um 17.00 Uhr mit ausgewählten Texten zu dieser Thematik
miteinander beten.

EINLADUNG
zur Teilnahme an der

Jugendmesse

in unserer Pfarrkirche am 1. März 1997 um 17.00 Uhr



Ministranten-Schitz

Vor kurzem wurden wir Ministranten zum Schitztag nach Kappl eingeladen. Morgens trafen wir uns beim Karsl und ab ging es mit dem Bus. Es war sehr schönes Wetter und wir konnten es nicht erwarten, bis wir auf der Liste waren. Wir wurden in 3 Gruppen eingeteilt und los ging es. Mittags gab es Würstel und Pommes. Danach fuhren wir noch 2 Stunden Schi. Es gab dann noch eine gute Pause und wir fuhren wieder nach Hause. Für uns alle war es ein sehr schöner Tag.



Ein ganz großes Vergelt's Gott an die tatkräftigen Sponsoren Dr. Pöll Reinhard, Dr. Lois Ambrosi und unsern Herrn Pfarrer Ewald Gröbner, die uns wie Hans Parth auch gut durch den Tag begleitet haben.

7

Menschen

sind gefragt.

Be. der Pfarrgemeinderatswahl am 16. März '97

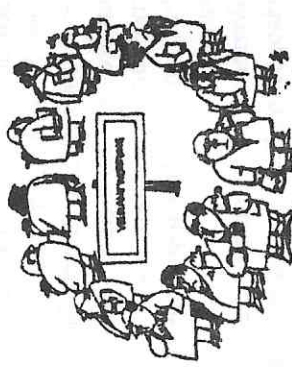
„Menschen sind gefragt“ Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl gesucht

Am 16. März 1997 wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen, Männer und Jugendliche das Pfarleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen. Menschen sind gefragt, die sich als Kandidaten und Kandidatinnen für den Pfarrgemeinderat der Wahl stellen. Wir bitten Sie daher, Menschen vorzuschlagen, die Sie für geeignet halten. Wir bitten Sie aber auch, selbst zu kandidieren, wenn Sie dazu vorgeschlagen werden.

Die Pfarrgemeinderäte sind in ihrer Funktion für die Pfarrgemeinde als Menschen gefragt. Sie bringen als Menschen aus unserer Gemeinde selbst ihre Situation in die Diskussion ein und sie sind offen für die Sorgen und Nöte, aber auch die Hoffnungen und Freuden der Menschen unserer Gemeinde.

Der Mensch in der Mitte

Der Pfarrgemeinderat stellt die Menschen der Gemeinde mit all ihren Einschränkungen und Unvollkommenheiten in die Mitte seines Interesses. Ihre Sorgen und Nöte sind sein Anliegen. Als Leitungsgremium der Pfarrgemeinde arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Pfarrgemeinde, damit die ganze Gemeinde zu einem Lebensraum für einen Menschen wird, in dem sie Heil erfahren und heil werden, eben leben können. Das ist wohl eine Grundhaltung des Pfarrgemeinderats, für die er Jesus als Vorbild nehmen kann. Jesus, der zu dem Mann mit der verküppelten Hand spricht: „sich auf, in die Mitte!“ Und in dem Jesus ihn, dessen Leben verdorrt ist, in die Mitte stellt, heilt er ihn.



Diese Haltung gilt auch für den Pfarrgemeinderat - „Du mit Deiner Unvollkommenheit, auf in die Mitte“ - aber auch „Du, mit Deiner Freude und Hoffnung, auf in die Mitte“. Und wenn der Pfarrgemeinderat den Menschen in den Mittelpunkt stellt, wird er auch hilfreich und heilsam für die Gemeinde tätig sein.

Ihre Hilfe wird benötigt

Damit der Pfarrgemeinderat dieser Aufgabe gerecht wird, die konkreten Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschen wahrzunehmen, dazu braucht es Ihre Mithilfe: bei der Kandidaten / -innensuche, bei der Wahl am 16.03.1997 und vielleicht auch selbst als Kandidaten/-in für den Pfarrgemeinderat.

Wen soll ich vorschlagen?

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“, sagt ein Sprichwort. Wen kann ich als Kandidaten, als Kandidatin für die Pfarrgemeinderatswahl vorschlagen?
Ein Blick auf die Aufgaben der Kirche kann bei der Entscheidung hilfreich sein.

Zu den Hauptaufgaben der Kirche gehören:

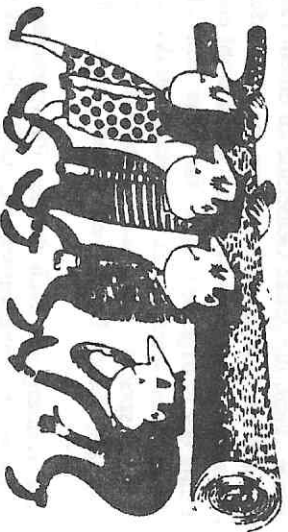
- ⇒ die Botschaft vom menschenfreundlichen und liebenden Gott weiterzutragen,
- ⇒ Gott zu danken und zu loben,
- ⇒ Gottes Liebe im geschwisterlichen Umgang miteinander und im Eintreten für die Benachteiligten unserer Gesellschaft erfahrbar zu machen.

Bei der
Pfarrgemeinderatswahl
am 16. März '97



Pfarrgemeinderat

Damit das in unserer Pfarrgemeinde glückt, gilt es, den Menschen in den Blick zu nehmen: unsere Mitmenschen in ihrer konkreten Lebenssituation, mit ihren Freuden und Ängsten, Hoffnungen und Sorgen. Daß das auch geschieht, dafür gibt es den Pfarrgemeinderat: Menschen aus unserer Pfarrgemeinde arbeiten zusammen mit dem Pfarrer an der Entwicklung unserer Pfarrgemeinde als Lebensraum.



- ⇒ Was hätte die Kirche dort zu leisten?
- ⇒ Wie müßte sich der Pfarrgemeinderat unserer Pfarre personell zusammensetzen, um diesen Anforderungen gewachsen zu sein?

Beachten Sie diese Gesichtspunkte für ihren Vorschlag für den 16. März 1997. Sorgen Sie auf diese Weise dafür, daß die Kirche die Probleme unserer Gemeinde und der Welt wahrnimmt und auf sie eingeht.

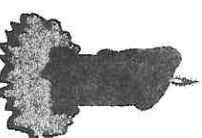
Danke ~ danke ~ danke ~ Danke ?

DIE HEURIGE STERNSINGERAKTION WAR EIN GROSSARTIGER ERFOLG.

Es wurden von unseren 7 Gruppen in Ötz, Habichen und Ötzerau etwas mehr als 81.000.--S „ersungen“.

Im Namen der Katholischen Jungschar ein
großes Danke an die Kinder,
Begleitpersonen, Organisatoren und
Spender.

*Das Ewige Licht brennt im Monat Februar zur
Ehre Gottes und im Gedenken an:*



- Familie Holaus und Wechselberger
- Franz Fischer (Au)
- Lebende und Verstorbene Parth
- Lebende und Verstorbene Anzelini
- Arme Seelen

Pfarbrieff der Pfarre zum hl Georg und Nikolaus.
Medieninhaber, für den Inhalt und Druck verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Ötz